



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



Bürgerversammlung: Umfangreiche Informationen über die Maßnahmen in der Gemeinde

Vorgesehene Maßnahmen zum Hochwasserschutzausbau vorgestellt



Bürgermeister Matthäus Mandl bei seinen Ausführungen über die Maßnahmen in der Marktgemeinde.

Gangkofen. Einen umfassenden Überblick über den Markt gab Bürgermeister Matthäus Mandl am 23. Oktober bei der sehr gut besuchten Bürgerversammlung im Gasthaus „Poseidon“.

So zeigte das Gemeindeoberhaupt zunächst auf, dass 112 Mitarbeiter beim Markt beschäftigt sind. Das Haushaltsvolumen beträgt im Verwaltungshaushalt 23,4 Millionen Euro und im Vermögenshaushalt 5,85 Millionen Euro. Den Schuldenstand der 6654 Einwohner zählenden Gemeinde bezifferte Mandl mit 7,885 Millionen Euro, das entspricht einer Pro-Kopf-Verschuldung von 1129 Euro.

Nach den Worten von Bürgermeister Matthäus Mandl kostet der laufende Betrieb der elf Feuerwehren 210.000 Euro. Die nächste große Maßnahme für die Feuerwehren ist der Neubau des Gerätehauses in Gangkofen. In der Grund- und Mittelschule werden 392 Schüler in 18 Klassen unterrichtet. In der Ganztagsbetreuung werden 95 Kinder betreut. Die laufenden Kosten für die Schule betragen 720.000 Euro. In den nächsten Jahren steht die Generalsanierung an, die mit 5,435 Millionen Euro veranschlagt ist.

Bei der Bücherei wurden 15.600 Ausleihungen von 655 Lesern registriert. Für den Betrieb und die Medienbeschaffungen wurden 49.600 Euro ausgegeben.

In den sechs Gruppen der Kindertagesstätte sind vier Kinderkrippengruppen mit 48 Plätzen für Kin-

der unter drei Jahren und zwei Kindergartengruppen mit 45 Plätzen für drei- bis sechsjährige Kinder.

Das Freibad wurde von 31.983 Gästen besucht. Das Defizit liegt bei 234.000 Euro. Die Gemeinde hat mit 155,5 Kilometern das längste Gemeindestraßennetz in Niederbayern. Die Ausbaquote liegt bei 82 Prozent. Für Sanierungsmaßnahmen werden in diesem Jahr 300.000 Euro verwendet. Die Sanierungsmaßnahmen erfolgen in gebietlich zusammenhängenden Maßnahmeblöcken.

Das Gewässernetz im Markt umfasst etwa 200 Kilometer Fluss- und Bachstrecken. Gewässerunterhaltungen werden jährlich vom Bauhof durchgeführt. 2025 wurden 45.000 Euro in den Gewässerunterhalt investiert.

Die 2024 neu erbaute Bauhofhalle wird noch in diesem Jahr mit einer PV-Anlage ausgestattet. Der erzeugte Strom wird überwiegend für den Eigenverbrauch verwendet.

Das Versorgungsnetz der Gemeindewerke besteht aus 40 Transformatorenstationen, 14,3 Kilometer Mittelspannungsleitungen und 232,8 Kilometer Niederspannungsleitungen. Die Innensanierung am Bestandsgebäude für die Unterkunft der Gemeindewerke ist abgeschlossen.

Aus dem Wassernetz der Gemeinde werden 92 Prozent der Einwohner versorgt. Das Verteilungsnetz besteht aus 129,3 Kilometer Verteilungsnetzleitungen und 22,2 Kilometer Anschlussleitungen. Die Wasserqualität ist sehr gut. Der Kubikmeter Wasser kostet 2,45 Euro brutto sowie einen jährlichen Grundpreis von 12,50 Euro.

An die gemeindliche Abwasseranlage sind 82 Prozent der Bevölkerung angeschlossen. Das Entwässerungsnetz umfasst 88,6 Kilometer Schmutz- und Mischwasserkanäle sowie 100 Pumpwerke und Pumpstationen. Die Klärschlämme werden zur Verbrennung nach Burghausen verbracht. Die Gebühren für das Schmutzwasser liegen bei 4,22 Euro je Kubikmeter und einem jährlichen Grundpreis von 18,40 Euro.

Die im Wohnbaugebiet "Heiligenbrunner Feld" ausgewiesenen Baugrundstücke wurden inzwischen alle an Bauinteressenten veräußert. Alle Vormerkungen konnten bedient werden. Inzwischen wurde mit dem Bau der Lärmschutzwand begonnen, der gut voranschreitet.

Im Wohnbaugebiet "Ortskern West" sind die Er-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



schließungsarbeiten im ersten Bauabschnitt abgeschlossen. Die erste Neubaumaßnahme wird bereits umgesetzt. Im ersten Teil können 41 neue Wohnungen geschaffen werden.



Der Bau der 575 Meter langen und etwa drei bis vier Meter hohen Lärmschutzwand zwischen der Dammböschung der Bundesstraße 388 und dem Baugebiet "Heiligenbrunner Feld" ist in vollem Gange.

Das Gewerbegebiet entwickelt sich gut. Zwei Gewerbeflächen sind verplant und für Bewerber vorgemerkt. Eine Teilerweiterung im nordwestlichen Bereich wird in Kürze zum Abschluss gebracht.

Für die Breitbandversorgung beteiligt sich die Gemeinde am Bundesförderprogramm Gigabit-Richtlinie des Bundes 2.0. Das "Cluster West Gigabit 2.0" mit den Gemeinden Falkenberg, Malgersdorf, Rimbach, Geratskirchen, Unterdietfurt, Massing und Gangkofen wurde gebildet.

Fragen der Bürger zu den von Bürgermeister Mathäus Mandl vorgetragene Maßnahmen gab es nicht.

Im Anschluss daran erläuterte Projektleiterin Eva Hopfenspirger vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf die vorgesehenen Maßnahmen des Hochwasserschutzausbaus der Bina. Nach ihren Aussagen ist ein umfassender Schutz des Ortsgebietes bis zu einem Abfluss von 82,8 Kubikmetern je Sekunde Ziel des Projektes. Das Hochwasser von 2011 hatte einen maximalen Abfluss von 53 Kubikmetern je Sekunde. Die Umsetzung, die sich auf ein Gebiet von der Eisenbahnbrücke in Ginding bis unterhalb der Kläranlage erstreckt, erfolgt in fünf Bauabschnitten mit einer Gesamtbauzeit von sechs bis sieben Jahren. Mit dem ersten Bauabschnitt beginnt nach Baumfällarbeiten im Frühjahr 2026. Für diesen Abschnitt ist eine Bauzeit von etwa einem Jahr vorgesehen. Dazu muss die Schloßstraßenbrücke gesperrt werden. Eine Umleitung wird eingerichtet. Im Bauabschnitt 1 wird das Brückenbauwerk ertüchtigt, die Böschung Höhe der Kläranlage beidseits der Bina abgetragen und die Ufer mit



Projektleiterin Eva Hopfenspirger vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf (links) erläuterte vorgesehene Maßnahmen des Hochwasserschutzausbaus.

Hochwasserschutzwänden gesichert. Ebenso wird das Pegelgerinne und das Pegelhaus erneuert. Anschließend nutzten die betroffenen Bürger das direkte Gespräch mit den anwesenden Verantwortlichen des Wasserwirtschaftsamtes Deggendorf zur Klärung offener Fragen

Stellplatzsatzung gilt ab 1. Oktober

Gangkofen. Aufgrund einer Änderung der Bayerischen Bauordnung wurde die bisher staatliche Pflicht zur Herstellung von Stellplätzen ab Oktober 2025 kommunalisiert, die entsprechenden staatlichen Pflichten dazu sind entfallen. Kommunen müssen deswegen nun durch eigene Stellplatzsatzungen sicherstellen, wenn sie eine entsprechende Stellplatzpflicht beibehalten wollen.

Der Marktgemeinderat hat daher eine Stellplatzsatzung für den Markt Gangkofen beschlossen. Danach sind grundsätzlich für Gebäude mit Wohnungen 1,5 Stellplätze je Wohnung erforderlich. Im Übrigen gelten die in der Anlage zur Garagen- und Stellplatzverordnung (GaStellV) festgelegten Höchstzahlen.

Die Satzung liegt im Rathaus des Marktes Gangkofen, Marktplatz 21/23, 84140 Gangkofen, Zimmer-Nummer 15/17 (2. Stock) aus und kann während der allgemeinen Geschäftsstunden eingesehen werden. Zudem ist sie zusammen mit der Bekanntmachung auf der Homepage des Marktes Gangkofen www.gangkofen.de abrufbar.

Jeden letzten Freitag im Monat Vorlesestunde in der Bücherei

Gangkofen. Christina Stadler kommt jeden letzten Freitag in den Monaten Oktober 2025 bis März 2026 von 16 Uhr bis 16.30 Uhr in die gemeindliche Bücherei zur Vorlesestunde. Es werden kurzweilige Kamishibai-Geschichten für Kinder ab vier Jahren gelesen. Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung ist nicht nötig



Marktgemeinderat stimmt für die Erweiterung des Gewerbegebiets

Gangkofen. Mit einer Gegenstimme billigte der Marktgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am 15. Oktober im Sitzungssaal des Rathauses die vorgelegten Entwürfe des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans sowie die Fassung eines Auslegungsbeschlusses zur Erweiterung des Gewerbegebiets.

Eine im Gewerbegebiet ansässige Firmengruppe beabsichtigt im Hinblick auf die langfristige Sicherung des Betriebsstandorts eine Erweiterung ihrer Betriebsfläche. Nordwestlich des bestehenden Werksgeländes sind der Neubau von zwei Lagerhallen, davon eine mit Büronutzung, sowie südwestlich die Umnutzung von Brachflächen zu offenen Lagerplätzen geplant. Im Norden soll ein bestehender Gewerbebau aufgestockt und nachverdichtet werden.

Der Bebauungsplan umfasst auch große Teile des bereits bestehenden Bebauungsplans „GE Gangkofen West“ mit Rechtskraft vom 14.12.2000. Die Flächen, die den Umgriff des parallel durchzuführenden Teilaufhebungsverfahrens umfassen, wurden über viele Jahre auf der Grundlage von Einzelbaugenehmigungen und Ausnahmeerteilungen abweichend von den Festsetzungen des ursprünglichen Bebauungsplans entwickelt. Im Hinblick auf eine rechtliche Klarstellung sollen die Festsetzungen nunmehr im Rahmen des Bebauungsplans „GE Gangkofen West II“ entsprechend der tatsächlichen Situation angepasst werden. Dabei wird darauf geachtet, dass gegenüber den bisherigen Festsetzungen keine bestehenden Bau- und Nutzungsrechte eingeschränkt werden.

Das gesetzliche Beteiligungsverfahren wurde gemäß Beschluss des Marktgemeinderates vom 27.05.2025 eingeleitet und durchgeführt. Ebenfalls wurde durch Bekanntmachung die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung durchgeführt. Die eingegangenen Stellungnahmen der Fachstellen wurden in der Sitzung vorgelegt und besprochen. Den ausgelegten Vorentwürfen stehen keine grundsätzlichen Bedenken oder Einwände entgegen. Im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung wurden keinerlei Stellungnahmen eingereicht.

Aus allen eingegangenen Stellungnahmen wurde nun durch das Planungsbüro aus dem Vorentwurf der Entwurf erarbeitet.

"Nach der Billigung der vorgelegten Entwürfe des Flächennutzungsplans und des Bebauungsplans sowie die Fassung eines Auslegungsbeschlusses

werden die Entwürfe nun einen Monat zur öffentlichen Auslegung vorliegen sowie erneut den Fachstellen übersendet.", so Geschäftsleiter Daniel Fußeder.

Einstimmig fasste der Marktgemeinderat den Satzungsbeschluss zur Teilaufhebung des Bebauungsplans "Gewerbegebiet West".

Hochwasserschutzausbau beginnt 2026 an der Kläranlage



Im ersten Bauabschnitt zum Hochwasserschutz- ausbau, der im Frühjahr 2026 beginnen soll, wird auch die Brücke an der Schloßstraße ertüchtigt.

Gangkofen. Im Zuge der Maßnahme des Hochwasserschutzbaus der Bina wurde ein weiterer wichtiger und entscheidender Schritt erreicht. Dazu erläuterte Bürgermeister Matthäus Mandl in der jüngsten Sitzung des Marktgemeinderates am 14. Oktober im Sitzungssaal des Rathauses, dass das Planfeststellungsverfahren durch Beschluss des Landratsamtes Rottal-Inn abgeschlossen worden sei. Nach der Beantragung des Planfeststellungsverfahrens durch den Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Deggendorf, sei nun am 21. Juli durch das Landratsamt Rottal-Inn als Genehmigungsbehörde der entsprechende Planfeststellungsbeschluss erteilt worden. Dies sei gleichbedeutend mit einer Baugenehmigung. Aufgrund des Planfeststellungsbeschlusses können die Planungen zur Umsetzung der Maßnahme weiter fortschreiten.

Projektleiterin Eva Hopfenspirger vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf stellte den Marktgemeinderatsmitgliedern den Bauabschnitt 1 vor. Danach beginnt die Baumaßnahme auf Höhe der Kläranla-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



ge. Zur Aufweitung des Fließquerschnitts wird das Brückenbauwerk ertüchtigt, die Böschung Höhe der Kläranlage beidseits der Bina abgetragen und die Ufer mit Hochwasserschutzwänden gesichert. Ebenso wird das Pegelgerinne und das Pegelhaus erneuert. Hierfür wird eine Vollsperrung der Schloßstraßenbrücke erforderlich. Eine Umleitung wird eingerichtet. Die Ausführung ist für Frühjahr 2026 geplant, die Bauzeit für diesen Abschnitt beträgt voraussichtlich ein Jahr. Die Bauzeit der gesamten Maßnahme, die sich auf ein Gebiet von der Eisenbahnbrücke in Gindinger bis unterhalb der Kläranlage erstreckt, wird sich über sechs bis sieben Jahre hinziehen. Die Umsetzung erfolgt in fünf Bauabschnitten.

Jugendleiter-Weiterbildung erfolgreich abgeschlossen



Die Teilnehmer an der Jugendleiter-Weiterbildung des KJR Dingolfing: (von links) Franziska Thanner, Melanie Karl, Maximilian Sterner, Franziska Hubbauer und Katrin Plankl.

Gangkofen. Am 27. September nahmen Franziska Thanner, Melanie Karl, Maximilian Sterner, Franziska Hubbauer und Katrin Plankl an einer Jugendleiter-Weiterbildung des Kreisjugendrings Dingolfing-Landau in Zusammenarbeit mit der Kommunalen Jugendarbeit Dingolfing-Landau und der Katholischen Jugendstelle Dingolfing teil. Im Laufe des Tages gab es verschiedene Workshops, die ausgewählt werden konnten. So nahmen die Jugendlichen an den Kursen für Identitäts- und Wertefindung im Jugendalter, erfolgreich Nachwuchs generieren, Fake or Real, Eventmanagement und Notfallmanagement teil. Zum Abschluss wurden den Kursteilnehmern die Zertifikate für den erfolgreichen Kursabschluss überreicht.

Schnupperschießen bei den Deutsch-Haus Schützen



Die Teilnehmer am Ferienprogramm der Deutsch-Haus-Schützen mit Jugendleiter Jakob Thanner (hinten, 2. von rechts).

Gangkofen. Im Rahmen des Ferienprogramms fand bei den Deutsch-Haus-Schützen auch dieses Jahr wieder das „Schnupperschießen“ statt. Jugendleiter Jakob Thanner durfte 16 interessierte Kinder und Jugendliche im Schützenhaus begrüßen.

Nach einer kleinen Vorstellungsrunde wurden die Teilnehmer in Gruppen aufgeteilt und schon konnte das Ferienprogramm starten. An den verschiedenen Stationen galt es neben dem Schießen mit dem Licht- oder Luftgewehr, auch sein Talent bei Ziel- und Balanceübungen zu zeigen. Außerdem konnte die Gruppe ihr Können beim Blasrohrschießen unter Beweis stellen.

Frisch gestärkt mit Würtlsemeln mussten sich die Teilnehmer ihrer ersten großen Herausforderung als Schütze stellen, denn zum Abschluss wurde ein 10-Schuss Wettkampf geschossen. Die Ergebnisse wurden bei der anschließenden Siegerehrung verlesen und allen eine Urkunde überreicht.

Gangkofen. Beim **1. Schießabend am 26. September** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Michael Schmeisser 274 Ringe (von 300 möglichen).

B-Klasse: 1. Andreas Hafner 276 Ringe (von 300 möglichen), 2. Alexander Moosner 223.

S1-Klasse: 1. Günther Haumaier 209,7 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Matthias Sigl 209,1, 3. Andrea Golzheim 204,6, 4. Walter Eß 203,4, 5. Josef Kosak 202,8, 6. Walter Pongruber 199,8, 7. Josef Bauer 194,9, 8. Waltraud Buchheimer 192,7, 9. Manfred Buchheimer 180,7.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



Luftpistole: 1. Daniel Wegmann 262 Ringe (von 300 möglichen), 2. Klaus Golzheim 253, 3. Roland Zollitsch 245, 4. Lena Golzheim 244, 5. Rebecca Golzheim 239, 6. Elisa Zollitsch 231.

Lichtgewehr: 1. Tobias Sigl 168 Ringe (von 200 möglichen), 2. Helena Enggruber 120.

Schüler: 1. Lena-Marie Hafner 193 Ringe (von 200 möglichen), 2. Anna Zollitsch 158, 3. Eva Zollitsch 151, 4. Niklas Hafner 125.

Jugend: 1. Sebastian Zollitsch 263 Ringe (von 300 möglichen), 2. Lea Biberger 258.

Junioren: 1. Florian Hausberger 270 Ringe (von 300 möglichen), 2. Kathrin Schmeisser 256.

Die besten -Teiler: 1. Matthias Sigl 11,4-Teiler, 2. Josef Kosak 12,6-Teiler, 3. Günther Haumaier 17,2-Teiler.

Beim **2. Schießabend** am **2. Oktober** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Marie Aschl 289 Ringe (von 300 möglichen), 2. Markus Dechansreiter 283, 3. Michael Schmeisser 276, 4. Andreas Hafner 272.

B-Klasse: 1. Maximilian Wegmann 249 Ringe (von 300 möglichen).

S1-Klasse: 1. Matthias Sigl 208,3 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Andrea Golzheim 206,2, 3. Josef Kosak 205,7, 4. Günther Haumaier 205,6, 5. Walter Pongruber 204,5, 6. Walter Eß 202,5, 7. Waltraud Buchheimer 188,8, 8. Manfred Buchheimer 187,4.

Luftpistole: 1. Elisa Zollitsch 234 Ringe (von 300 möglichen), 2. Ralph Luderfinger 230, 3. Jonas Hagl 219, 4. Rebekka Hafner 195.

Schüler: 1. Anna Zollitsch 163 Ringe (von 200 möglichen), 2. Eva Zollitsch 161.

Schüler aufgelegt: 1. Ringe (von 200 möglichen).

Jugend: 1. Lea Biberger und Elias Huber je 250 Ringe (von 300 möglichen).

Junioren: 1. Bettina Wörn 279 Ringe (von 300 möglichen), 2. Florian Hausberger 278, 3. Kathrin Schmeisser 258.

Die besten -Teiler: 1. Günther Haumaier 13,3-Teiler, 2. Andrea Golzheim 18,0-Teiler, 3. Matthias Sigl 20,0-Teiler.

Wettkampfergebnisse:

Die 1. Jugendmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Gerataler Schützen mit 1059 –

1068 Ringen.

Die Schützen waren Johanna Thanner 355, Simon Moosmüller 355 und Sebastian Zollitsch 358 Ringe.

Die 2. Jugendmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Wurmansquick mit 1048 – 1005 Ringen.

Die Schützen waren Lena-Marie Hafner 377, Lea Biberger 340 und Elias Huber 331 Ringe.

Die 1. Luftgewehrmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Edelweiß Dingolfing mit 1904 – 1903 Ringen.

Die Schützen waren Lisa Aschl 395, Lena Golzheim 379, Katrin Geiselbrechtinger 375, Markus Dechantsreiter 382 und Bettina Wörn 373 Ringe.

Die 2. Luftgewehrmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Waidmannsheil Wurmansquick mit 1327 – 1396 Ringen.

Die Schützen waren Andreas Hafner 365, Julia Degenbeck 358, Marcel Steinhuber 348 und Maxe Wegmann 325 Ringe.

Die 2. Seniorenmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Dietersburg 1 mit 931,0 – 923,9 Ringen.

Die Schützen waren Matthias Sigl 312,1, Andrea Golzheim 311,4 und Günther Haumaier 307,5 Ringe.

Die 1. Luftpistolenmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Edelweiß Hofau mit 1372 – 1373 Ringen.

Die Schützen waren Klaus Golzheim 337, Rebecca Golzheim 350, Roland Zollitsch 338 und Christian Steinhuber 348 Ringe.

Die 2. Luftpistolenmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Dietersburg mit 1232 – 1283 Ringen.

Die Schützen waren Daniel Wegmann 359, Jonas Hagl 273, Florian Machajek 341 und Christoph Schmeisser 310 Ringe.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



Natur erleben und Verantwortung übernehmen



Mit viel Begeisterung bereiteten die Kindergartenkinder das Blumenbeet vor dem Eingang des Kindergartens für die Pflanzung vor.

Gangkofen. Am 1. Oktober wurde es im Kindergarten St. Elisabeth besonders lebendig und bunt: Gemeinsam mit dem Obst- und Gartenbauverein Dirnaich und den Gartenwichtel haben die Kinder des Kindergartens und der angrenzenden Krippe den Eingangsbereich und Garten mit Sträuchern, Stauden und weiteren Pflanzen verschönert.

Mit kleinen Schaufeln, Gießkannen und viel Begeisterung waren die Kinder aktiv dabei, die vorbereiteten Pflanzflächen mit Leben zu füllen. Unterstützt wurden sie dabei nicht nur von den Pädagoginnen des Kindergartens, sondern auch von den engagierten Mitgliedern des Gartenbauvereins, die mit Fachwissen, Geduld und Herz zur Seite standen.

Die gemeinsame Pflanzaktion war mehr als nur eine Verschönerung des Außengeländes, sie hatte auch einen wichtigen pädagogischen Hintergrund. "Kinder lernen im Tun und erleben im Garten hautnah, wie aus kleinen Pflanzen etwas Großes werden kann", erklärt Kindergartenleiterin Miriam Wimmer. "Durch das gemeinsame Gärtnern wird nicht nur die Wertschätzung für die Natur gestärkt, sondern auch Geduld, Verantwortungsbewusstsein und Teamarbeit gefördert."

Besonders stolz waren die Kinder, als sie am Ende ihre "eigenen" Pflanzen gießen durften. Nun können sie täglich beobachten, wie sich ihr Werk weiterentwickelt. So wird der Garten nicht nur zum grünen Lernort, sondern auch zu einem Ort des gemeinsamen Wachstums.

Fördererverein blickt auf gelungenes Volksfest zurück



Die Übergabe des Reinerlöses vom Glückshafen des Volksfestes: (von links) Martin Steckermeier (Feuerwehr Dirnaich), Manfred Buchhart, Josef Hüttner (Tennisverein Hölsbrunn), Cathrin Schrenk, Bernhard Horn, Christina Wimmer, Tanja Wetzel-Emmrich (Elternbeirat der Grund- und Mittelschule), Ingrid Lohmeier, Angelika Herden, Marko Hain (BRK-Bereitschaft), Bürgermeister Matthäus Mandl und Förderervereinsvorsitzender Dominik Baumann.

Gangkofen. Als gelungen bezeichnete der Vorsitzende des Förderervereins, Dominik Baumann, bei der Jahreshauptversammlung am 2. Oktober im Gasthaus Zens in Hofthambach das vom Verein organisierte Volksfest.

So sei das Vereinsgeschehen in fünf Vorstandssitzungen besprochen und beschlussmäßig aufgearbeitet und das gesamte Volksfest organisiert worden. Weniger Probleme als im Vorjahr habe es mit den Schaustellern gegeben, sie seien zufrieden gewesen und hätten für das Volksfest 2026 bereits wieder zugesagt.

Der Aufbau mit der Festwirtsfamilie Zens habe reibungslos funktioniert. Dominik Baumann dankte in diesem Zusammenhang besonders Bernhard Horn für die Koordination der Schausteller.

Die ersten Besucher seien die Kindergartenkinder am Volksfestdonnerstag gewesen. Sie durften bereits vormittags vor der Eröffnung mit dem Kinderkarussell fahren. Die Freifahrten seien vom Fördererverein finanziert worden. Zudem seien die Kinder von der Festwirtsfamilie zur Verköstigung eingeladen worden.

Begeistert zeigte sich Dominik Baumann von der großen Beteiligung am Volksfestauszug. Er dankte allen Vereinen, die zum Volksfestbeginn gekommen waren.

Genauso positiv berichtete der Vorsitzende über den Seniorennachmittag am Samstag. Die Beteiligung sei sehr groß gewesen. Während des Nach-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



mittags seien Preise verlost worden. Dazu dankte Baumann der Marktgemeinde, der Festwirtsfamilie Zens, der Zimmerei Thanner und der Werbegemeinschaft für die Spende der Preise.

Der Glückshafen-Betrieb des Fördervereines sei sehr zufriedenstellend gewesen. Dazu hob er die zuverlässige Organisation des Glückshafens durch Ingrid Lohmeier und Angelika Herden hervor. Sein abschließender Dank ging an die Festwirtsfamilie Zens, an alle Anlieger des Volksfestplatzes für das Verständnis während der Volksfestzeit sowie an alle ehrenamtlichen Helfer. Weiter dankte er der Gemeinde, dem Bauhof und den Gemeindewerken für die tatkräftige Unterstützung.

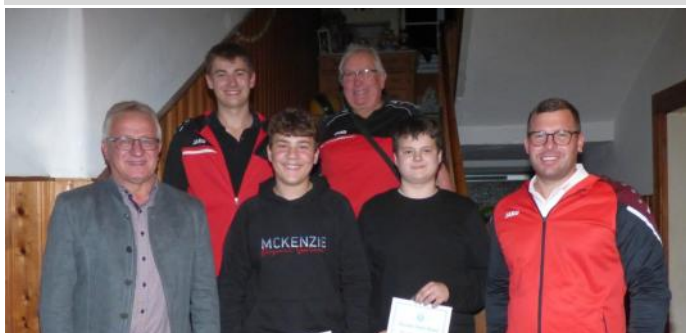
Das Volksfest 2026 findet von Donnerstag, 2. Juli, bis Dienstag, 7. Juli, statt.

Die von Kassiererin Ingrid Lohmeier durchgeführten und vorgetragenen Kassenbuchungen wurden von den Kassenprüfern Klaus Schönberger und Anna Fißlinger für in Ordnung befunden. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Bürgermeister Matthäus Mandl würdigte in seinem Grußwort die konstruktive Zusammenarbeit des Fördervereins mit der Marktgemeinde und der Festwirtsfamilie. Weiter dankte er der gesamten Vorstandschaft für die ehrenamtliche Tätigkeit im Verein und gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass das Volksfest 2026 wieder erfolgreich werde.

Während der Jahreshauptversammlung wurde der Erlös aus dem Volksfest-Glückshafen an die begünstigten Vereine übergeben. So freuten sich die Feuerwehr Dirnaich und der Elternbeirat der Grund- und Mittelschule über je gut 1960 Euro, der Tennisverein und die BRK-Bereitschaft über je gut 1800 Euro.

SC Reicheneibach zählt 130 Mitglieder



*Ehrende und Geehrte: (hinten, von links) Andreas Stelzig und Wolfgang Stelzig;
(vorne, von links) Bürgermeister Matthäus Mandl,
Jakob Lachner, Johannes Wintermeier und Vorsit-
zender Markus Boxhammer.*

Reicheneibach. Nach acht Neuaufnahmen besteht der Stockschützenclub nun aus 130 Mitgliedern. Das berichtete Vorsitzender Markus Boxhammer bei der Jahreshauptversammlung am 3. Oktober.

In seinem Jahresrückblick erinnerte der Vorsitzende an die Durchführung der Dorfmeisterschaft, der Vereinsmeisterschaft, des Schnuppertrainings für Kinder und Jugendliche, der vereinseigenen Turniere und des Albert-Aigner-Gedächtnisturniers. Der Gemeindepokal sei von den Reicheneibachern gewonnen worden. Bei den Landjugendspielen seien die Stockschützen als Sieger hervorgegangen. Der Verein habe am Volksfestauszug teilgenommen. In mehreren Vorstandssitzungen sei der Verein organisiert worden. Das Hallenfest bewertete der Vorsitzende als sehr erfolgreich. Dazu dankte Markus Boxhammer allen Helfern für die Unterstützung beim Aufbau, der Durchführung und dem Abbau sowie allen Spendern. Sieben Geburtstagsjubilaren sei gratuliert worden.

Der Vorsitzende erläuterte die geplanten Umbaumaßnahmen im Küchen- und Aufenthaltsbereich der Stockschützenhalle, die von der Versammlung einstimmig befürwortet wurden.

Schriftführer Jürgen Lachner verlas das Protokoll der letzten Jahreshauptversammlung. Den Kassenstand erläuterte Andreas Gruber. Die Kassenprüfer Heinrich Huber und Michael Hamann bescheinigten ihm einwandfreie Buchführung. Die Vorstandschaft wurde entlastet. Eine Beitragsanpassung wurde beschlossen.

Wolfgang Stelzig berichtete über die sportlichen Ergebnisse der Jugend. Über die Ergebnisse der Erwachsenen zog Daniel Langer Bilanz.

Bürgermeister Matthäus Mandl sprach den Sportlern und Trainern seine Anerkennung für die guten Ergebnisse aus. Er würdigte die ehrenamtliche Vereinsarbeit sowohl in sportlicher als auch in gesellschaftlicher Hinsicht.

Jakob Lachner und Johannes Wintermeier wurden in der Klasse U14 gemeinsam mit Schützen aus Rattenbach bayerischer Vizemeister und deutscher Vizemeister. Dafür wurden sie mit einer Urkunde ausgezeichnet.

Andreas Stelzig (U23) erhielt die Medaillen für seinen ersten Platz in der Kreismeisterschaft im Zielwettbewerb und seinen zweiten Platz in der Vereinswertung. Mit ihm belegte Wolfgang Stelzig den zweiten Platz in der Vereinswertung der Kreismeisterschaft und wurde vom Vorsitzenden dafür ausgezeichnet.

Ein ehrendes Gedenken galt den verstorbenen Mitgliedern Gerhard Gustke, Edmund Stuckenberger und Josef Wotzinger.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



Ministranten neu aufgenommen und verabschiedet



Neue und ausgeschiedene Ministranten: (vorne von links) Die Betreuerinnen Annemarie Hamm und Gisela Hamann, Theresa Hamm, Maxi West und Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta; (hinten, von links) Toni Heindl, Anna Einwanger, Tobias Hamann und Julia Fußeder.

Reicheneibach. "Seit dem Tag der Erstkommunion gehörst Du ganz zur Gemeinschaft der Getauften. Schön, dass Du dir nun Zeit nimmst für Jesus, um bei ihm zu sein und ihm zuzuhören. Du bist bereit, den Ministrantendienst zu übernehmen. In der Eucharistiefeier bringst Du die Gaben von Brot und Wein. In Deinem Auftreten als Ministrant bist Du Vorbild. Das soll auch Ausdruck Deiner Freude und Deines Glaubens sein. Ein herzlicher Dank geht an die Eltern, die Dich dabei unterstützen!", begrüßte Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta am 5. Oktober Maxi West als neuen Messdiener. Zum Zeichen der Aufnahme überreichte ihm der Geistliche die vorher geweihte Ministrantenplakette.

Anschließend wurden Anna Einwanger, Julia Fußeder, Tobias Hamann, Theresa Hamm und Toni Heindl, die jeweils sieben Jahre Messdiener waren, aus dem Ministrantendienst verabschiedet. Der Geistliche bedankte sich bei ihnen für den zuverlässigen Dienst am Altar und wünschte ihnen alles Gute für die Zukunft. Als kleines Dankeschön erhielten sie ein Geschenk.

Der Geistliche dankte den Eltern aller Ministranten für die zuverlässige Unterstützung bei ihrer Betätigung. Die ausgeschiedenen Ministranten dankten Gisela Hamann und Annemarie Hamm mit einem Geschenk für die jahrelange und zuverlässige Betreuung.

Pfarrseelsorgeeinheit feierte Erntedank



In der Filialkirche Dirnaich gestaltete der Obst- und Gartenbauverein den Erntealtar.



Der Pfarrgemeinderat schmückte den Altar in der Pfarrkirche Gangkofen.

Gangkofen/Obertrennbach/Dirnaich/

Reicheneibach. Herrliche, mit zahlreichen Erntegaben geschmückte Altäre konnten die Gottesdienstbesucher am 4. und 5. Oktober zum Erntedankfest in den Kirchen der Seelsorgeeinheit bestaunen. In den Gottesdiensten stand das „Danken“ im Mittelpunkt. Die Landjugend sorgte in Obertrennbach für einen geschmackvollen Erntealtar. In der Filialkirche Dirnaich wurde der Erntealtar vom Obst- und Gartenbauverein aufgebaut. In Gangkofen verzierte der Pfarrgemeinderat den Erntealtar. In Reicheneibach gestalteten Mesnerin Michaela Dallinger und die Kinder der Pfarrei den Erntealtar während des Gottesdienstes. In Rei-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



Die Landjugend verzierte den Altar in der Kirche Obertrennbach zum Erntedankfest.



Viele Gaben der Gemeindemitglieder, die an die Tafel weitergegeben werden, schmückten den Erntedankaltar.



Der von Mesnerin Michaela Dallinger und den Kindern der Pfarrei geschmückte Altar in Reicheneibach.

cheneibach trafen sich die Pfarrangehörigen nach dem von Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta zelebrierten, festlichen Erntedankgottesdienst im Pfarrheim zum vom Pfarrgemeinderat organisierten Erntedankfrühstück. Innerhalb kürzester Zeit waren die Plätze belegt und die Besucher ließen sich verwöhnen. Der Erlös wird für einen guten Zweck verwendet.

Evangelische Kirche feierte Erntedank

Gangkofen. Am 5. Oktober feierte die Gemeinde Erntedank in der evangelischen Gnadenkirche. Prädikantin Martina Seiler gestaltete den Gottesdienst mit einer berührenden Predigt über die Maus Frederick, die statt Körnern und Nüssen Sonnen-

strahlen, Farben und Worte sammelt. Ihre Geschichte erinnerte daran, dass auch Freude, Gemeinschaft und schöne Erinnerungen wertvolle Schätze sind, die uns durch dunkle Zeiten tragen. Viele Gemeindemitglieder brachten Erntedankgaben in den Kirchraum. Diese werden, als Zeichen gelebter Nächstenliebe, an die Tafel weitergegeben. In einer festlichen, dankbaren Stimmung wurde die Fülle des Lebens gefeiert und der Blick auf das gelenkt, was uns innerlich nährt.

Großzügige Spende zum runden Geburtstag unterstützt die BRK Bereitschaft Gangkofen – Massing



Auf dem Bild v.l.n.r: Martin Rund, Josef Schreiner, Robert Kreft, Christian Fritsch, Markus Fisinger, Marko Hain, Thomas Horn, Jasmin Rotter.

Gangkofen. Die BRK Bereitschaft Gangkofen – Massing durfte sich kürzlich über eine besondere



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



Zuwendung freuen: Anlässlich ihres 60. Geburtstags spendeten Helmut Fißlinger, Markus Fisinger, Christian Fritsch und Robert Kreft gemeinsam 600 Euro an die engagierten Ehrenamtlichen vor Ort.

„Zu unserem 60igsten Geburtstag wollten wir vor Ort etwas Gutes tun und haben uns dafür entschieden, den ehrenamtlichen Rot-Kreuzlern finanziell unter die Arme zu greifen“, betonten die Spender bei der Übergabe. Ihr Anliegen war es, durch die Spenden der Geburtstagsgäste, das Engagement der BRK-Helfer zu würdigen und deren wichtige Arbeit im Gemeinwesen gezielt zu unterstützen. Die Verantwortlichen des BRK zeigten sich hoch erfreut über die großzügige Spende und Bereitschaftsleiter Marko Hain bedankte sich herzlich für das soziale Engagement. Diese Unterstützung trägt dazu bei, die vielfältigen Aufgaben und Projekte der Bereitschaft weiterhin tatkräftig umzusetzen.

Wolfgang Reiseck seit zehn Jahren bei der Schreinerei Limmer



Schreinereihinhaber Thomas Limmer (rechts) und seine Frau Michaela (links) gratulierten Wolfgang Reiseck (Mitte) zum 10-jährigen Jubiläum.

Kollbach. Das 10-jährige Jubiläum feierte Wolfgang Reiseck bei der Schreinerei Thomas Limmer. "Ich fühle mich in der Schreinerei Limmer sehr wohl, wir haben ein sehr gutes Betriebsklima und eine angenehme Zusammenarbeit", so Wolfgang Reiseck.

Thomas Limmer, der den generationsübergreifenden Betrieb mit mehr als 40 Jahren Erfahrung im Schreinerhandwerk nun seit 15 Jahren führt und ihn mit einer CNC-Maschine auf den neuesten technischen Stand gebracht hat, schätzt die Zuverlässigkeit und Vielseitigkeit von Wolfgang Reiseck. "Als familiärer Betrieb müssen wir breit aufgestellt sein, um für den meist regionalen Kunden vom Trockenbau bis zur kompletten Wohnraumlösung alles

aus einer Hand bieten zu können. Wolfgang Reiseck ist für uns eine große Hilfe, auf die wir nicht mehr verzichten möchten", so Thomas Limmer.

Kinder feierten Erntedank



Gemeinsam mit Pfarrer Heiko Timm und Lydia Timm (hinten, von rechts) feierten die Kinder Erntedank.

Gangkofen. Viele Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern durften evangelischer Pfarrer Heiko Timm am 11. Oktober zum ökumenischen Erntedank-Kindergottesdienst in der evangelischen Gnadenkirche begrüßen. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied "Einfach spitze, dass Du da bist!" und dem Entzünden der Jesuskerze wurde der Gottesdienst eröffnet. Pfarrer Heiko Timm erklärte mit vielen Bildern kurzweilig die Geschichte vom Frosch und der Kröte, bei dem die Kinder lernten, dass Regen, Sonne und Erde notwendig sind, damit mit Gottes Hilfe aus einem kleinen Samen eine neue Pflanze wächst. Mit Lydia Timm durften die Kinder nach den Regeln von "Feuer, Wasser, Sturm" in der Kirche Erntegaben wie versteckte Äpfel, Birnen, Kürbisse und Gemüse finden. Dazwischen wurden Lieder gesungen, bei denen die Kinder lebhaft mitsangen und mittanzten. Der Segen für alle Besucher schloss den Gottesdienst ab.

Dominik Zenger bleibt Vorsitzender des Skiclubs Erich Eder zum Ehrenvorsitzenden ernannt

Gangkofen. Einstimmig wurde Dominik Zenger bei der Jahreshauptversammlung des 262 Mitglieder zählenden Skiclubs Hörbering am 11. Oktober im Gasthaus Zens in Hofthambach wieder zum Vorsitzenden gewählt. Sein Stellvertreter ist Max Brandstetter als Nachfolger von Andreas Nothhaft, die Kasse führt Robert Kerscher, nachdem Steffi Nothhaft nicht mehr zur Wahl stand. Im Amt bleiben



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



Die Ernennung zum Ehrenvorsitzenden: (von links) Vorsitzender Dominik Zenger, Ehrenvorsitzender Erich Eder und 2. Vorsitzender Andreas Nothhaft.

Schrittführer Maxi Maier, sportlicher Leiter Franz Kopp, Jugendleiter Korbinian Krauss, Jugendleiterin Rebecca Marchner und Frauenwartin Sophie Krauss. Als Beisitzer ergänzen Daniel Strobl, Stefan Eder, Martina Kopp und Lena Macé die Vorstandschaft. Die Kasse prüfen Lisa Poidl und Simone Buchhart.

In seinem Vorstandsbericht erinnerte Dominik Zenger an die durchgeführten Skifahrten. Der Verein sei an den Ortsmeisterschaften bei den Stockschützen in Hörbering und Gangkofen sowie am Christkindlmarkt beteiligt gewesen. Am Ferienprogramm hätten mehr als 20 Kinder teilgenommen. In sechs Ausschusssitzungen seien die Vereinsange-

legenheiten organisiert worden. Neue Skikleidung sei gekauft worden. Die Internetseite des Vereins sei auf den neuesten Stand gebracht worden.

In seiner Vorschau verwies er auf die Teilnahme am Christkindlmarkt am 6. und 7. Dezember, den Skikurs am 20., 21. und 28. Dezember, die Betreuungsfahrt am 17. Januar, die Tagesfahrt am 17. Februar, die Ferienfahrt 20. Februar, die Sonntagsfahrt am 8. März und die Abschlussfahrt am 21. März.

Erich Eder war von 1986 bis 1998 stellvertretender Vorsitzender und anschließend bis 2023 Vorsitzender des Skiclubs. Für diesen ehrenamtlichen Einsatz wurde er zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Sportlicher Leiter Franz Kopp blickte auf die Skikurse und Skifahrten zurück.

Stefanie Nothhaft erläuterte die Kassenbuchungen, die von Madeleine Strasser und Simone Buchhart für in Ordnung befunden wurden. Die Vorstandschaft wurde einstimmig entlastet.

Mit einem umfangreichen Dank an die ausgeschiedenen Vorstandsmitglieder sowie an die neue Vorstandschaft schloss Dominik Zenger die Versammlung.

Gut bestückter Flohmarkt lockt viele Besucher an



Ein breites Angebot und viele Besucher bot der Flohmarkt des Elternbeirats der Kindertagesstätte.

Gangkofen. Der Flohmarkt des Elternbeirats der Kindertagesstätte am 12. Oktober in der Aula der Grund- und Mittelschule bot ein riesiges Sortiment, darunter Baby- und Kinderbekleidung, Kinderschuhe sowie Zubehör wie Autositze, Wippen, Buggys, Kinderwagen, Laufställe und eine Vielzahl von Spielwaren. Das zog einen starken Besucherstrom an, sei es zum Anschauen oder zum Einkaufen. "Ich danke dem Elternbeirat für die Organisation und freue mich immer wieder auf diesen Flohmarkt. Er bietet den Eltern und Großeltern die Gelegenheit, kostengünstig Ausstattung für ihre Kinder und Enkel zu kaufen. Es wäre schade, wenn die meist gut erhaltenen Kindersachen nicht weiter-



Die neu gewählte Vorstandschaft: (vorne, von links) Martina Kopp, Sophie Krauss, Rebecca Marchner und Lena Macé; (hinten, von links) Robert Kerscher, Franz Kopp, Maxi Maier, Stefan Eder, Vorsitzender Dominik Zenger, Max Brandstetter und Daniel Strobl.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



verwendet würden", äußerte eine Flohmarktbesucherin beim Betrachten der Angebote. Der Elternbeirat kümmerte sich auch um die Verpflegung der Besucher.

Ministrantinnen neu aufgenommen und verabschiedet



Die neuen Ministrantinnen Rosa Niedermeier, Frieda Niedermeier und Sara Karlstetter (vorne, von links) und die ausgeschiedenen Ministrantinnen Martina Thanner (2. Reihe, links), Veronika Thanner, Johanna Göbl und Johanna Häglsperger (hinten, ab 2. von links) mit Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta (rechts) und Diakon Alois Gallersdörfer (links). Nicht auf dem Bild ist Bianca Huber.

Gangkofen. "Seit dem Tag der Erstkommunion gehört ihr ganz zur Gemeinschaft der Getauften. Schön, dass ihr euch nun Zeit nehmt für Jesus, um bei ihm zu sein und ihm zuzuhören. Ihr seid bereit, den Ministrantendienst zu übernehmen. In der Eucharistiefeier bringt ihr die Gaben von Brot und Wein. In eurem Auftreten als Ministrant seid ihr Vorbild. Das soll auch Ausdruck eurer Freude und eures Glaubens sein. Ein herzlicher Dank geht an die Eltern, die euch dabei unterstützen!", begrüßte Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta am 12. Oktober Frieda Niedermeier, Rosa Niedermeier und Sara Karlstetter als neue Messdienerinnen. Zum Zeichen der Aufnahme überreichten ihnen der Geistliche die vorher geweihten Ministrantenplaketten. Anschließend wurden Martina Thanner (17 Jahre im Ministrantendienst), Veronika Thanner (15 Jahre), Bianca Huber (6 Jahre), Johanna Göbl (9 Jahre) und Johanna Häglsperger (4 Jahre) aus dem Ministrantendienst verabschiedet. Der Geistliche bedankte sich bei ihnen für den zuverlässigen Dienst am Altar und wünschte ihnen alles Gute für die Zukunft. Sein besonderer Dank ging an die scheidende Oberministrantin Martina Thanner für

die jahrelange Betreuung, die vielen Ministrantenstunden und Ministrantenausflüge, die sie begleitet hat. Als kleines Dankeschön erhielten alle ein Geschenk. Der Geistliche dankte den Eltern aller Ministranten für die zuverlässige Unterstützung bei ihrem Dienst.

Wanderer genossen herbstliche Naturwanderwege rund um Gangkofen

Über 40 Teilnehmer bei der Kinder- und Jugendwanderung



Die Vertreter der stärksten Wandergruppen (von links) Vorsitzender Ludwig Wimmer, Karlheinz Lehner (Wanderfreunde Burglengenfeld), Hildegard Geier (Wanderfreunde Egglkofen), Magdalena Schuh (Wanderfreunde Himolla Taufkirchen) und Bürgermeister Matthäus Mandl.



Besonders die Kinder freuten sich über den Pokal, den sie von Vorsitzendem Ludwig Wimmer (links) nach Auflösung des Bilderrätsels auf der Wanderstrecke erhielten.

Gangkofen. "Zahlreiche Wander- und Naturfreunde aus Deutschland und Österreich sind wieder zu uns gekommen. Sie alle bringen gute Laune mit und gehören zu unserem Freundeskreis!", freute sich der Vorsitzende der Binataler Wanderfreunde, Ludwig Wimmer, am Sonntagvormittag in seinem



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



Fazit zu den 49. internationalen Wandertagen. Start und Ziel des zweitägigen Wandertages am vergangenen Samstag und Sonntag war das Vereinshaus in der Frontenhausener Straße. Es standen zwei Strecken in einer Länge von sieben oder zwölf Kilometern zur Auswahl, die von Anton Lexl ausgesucht wurden.

Zudem wurde zum siebten Mal die Kinder- und Jugendwanderung durchgeführt. Wimmer war sichtlich begeistert über die mehr als 40 Teilnehmer. Die jungen Wanderer durften auf der Strecke ein Bilderrätsel lösen und erhielten dafür im Ziel eine Urkunde. Die größten Kindergruppen erhielten einen Pokal.

In seiner Rede bei der Preisverleihung im gut besetzten Vereinshaus dankte Ludwig Wimmer den Vereinsmitgliedern für die gute Zusammenarbeit während der Vorbereitungsarbeiten und der Durchführung. Herzlichen Dank sagte er der Marktgemeinde, speziell Erwin Aigner vom Bauhof mit seiner Truppe, allen weiteren Helfern und Spendern sowie den Familien Wagenhofer in Butzenbach und Häglsperger in St. Nikola, bei denen die Stempel- und Brotzeitstellen untergebracht waren. "Ich bin sehr gerne Schirmherr des Wandertages. Er gibt allen die Möglichkeit zur Bewegung in der Natur. Zudem lernen die Mitglieder auswärtiger Wandervereine unseren Ort kennen!", sagte Bürgermeister Matthäus Mandl in seinem Grußwort. Er lobte den Wanderverein für die reibungslose Ausrichtung der Wandertage.

Als stärkste Gruppen wurden die Wandervereine Eggkofen, Himolla Taufkirchen, Erlau, Burglengenfeld und Pregarten in Österreich mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet.

Maximilian Grünhager will Bürgermeister werden

Matthäus Mandl kandidiert nicht mehr

Gangkofen. Die Vorstandschaft des CSU-Ortsverbandes traf sich am 12. Oktober im Gasthaus "Zur alten Mühle" in Dirnaich. Dabei gab Bürgermeister Matthäus Mandl bekannt, dass er, nach nunmehr 18 Jahren im Amt, bei der Kommunalwahl am 8. März 2026 nicht mehr kandidieren wird.

Aus der CSU ist Maximilian Grünhager bereit, für das Amt des Bürgermeisters zu kandidieren. Der 33-jährige Angestellte im Projektmanagement hat schon jahrelange kommunale Erfahrung, seit 2014 ist er Mitglied des Marktgemeinderates. Er ist Mitglied in mehreren Gangkofener Vereinen und hat zudem Erfahrungen gesammelt als stellvertretender Ortsvorsitzender der Jungen Union, als Beisitz-



Die Nominierung des Bürgermeisterkandidaten: (von links) Christine Picker, Rudolf Aichner, Angelika Herden, Christoph Eckmeier, Bürgermeisterkandidat Maximilian Grünhager, Josef Lampoltshammer, CSU-Ortsverbandsvorsitzender und Bürgermeister Matthias Mandl und Maximilian Sterner.

zer bei der Abteilung Fußball des TSV, als Schriftführer in der Abteilung Stockschiützen des TSV und schließlich als Abteilungsleiter der Abteilung Tennis des TSV.

"Mir ist sehr bewusst, dass der Schritt zur Person des öffentlichen Lebens in meinem Alter eine Herausforderung ist. Ich habe mir das jedoch gut und lange überlegt, traue mir das Amt zu und denke, dass ich es auch gut ausfüllen kann. Mir liegt es am Herzen, die Gemeinde gut weiterzuführen und das Beste für den Ort herauszuholen", so der Bürgermeisterkandidat.

So fasste die Vorstandschaft des CSU-Ortsverbandes einstimmig den Beschluss, Maximilian Grünhager zum Bürgermeisterkandidaten für die Kommunalwahlen 2026 zu nominieren.

Deutsch-Haus Schützen

Gangkofen. Beim **3. Schießabend** am **10. Oktober** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Lisa Aschl 294 Ringe (von 300 möglichen), 2. Marie Aschl 290, 3. Andreas Hafner 281, 4. Jakob Thanner 281, 5. Michael Schmeisser 278.

B-Klasse: 1. Sebastian Kobler 251 Ringe (von 300 möglichen), 2. Sabrina Weindl 243, 3. Maximilian Wegmann 239, 4. Alexander Moosner 223, 5. Junxiang Weidenegger 198.

B-Klasse aufgelegt: 1. Andrea Laubenbacher 265 Ringe (von 300 möglichen), 2. Kerstin Limmer 261.

Luftpistole: 1. Roland Zollitsch 261 Ringe (von 300 möglichen), 2. Christian Steinhuber 258, 3.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



Franz Wöcherl 255, 4. Klaus Golzheim 250, 5. Carsten Ginzel und Reinhard Aschl je 249, 6. Andreas Bauer 248, 7. Heide Schmilinsky 238, 8. Elisa Zollitsch 237, 9. Hans Donharl 226, 10. Rebekka Hafner 216, 11. Jonas Hagl 197.

S1-Klasse: 1. Andrea Golzheim 207,4 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Matthias Sigl 206,9, 3. Walter Pongruber 203,3, 4. Günther Haumaier 202,5, 5. Josef Kosak 201,4, 6. Walter Eß 200,0, 7. Franz Lohmeier 191,3, 8. Waltraud Buchheimer 189,2, 9. Manfred Buchheimer 188,2.

Lichtgewehr: 1. Antonia Weidenegger 177 Ringe (von 200 möglichen), 2. Tobias Sigl 156, 3. Maximilian Donharl 106, 4. Magdalena Weidenegger 100.

Schüler: 1. Lena-Marie Hafner 188 Ringe (von 200 möglichen), 2. Anna Zollitsch 166, 3. Eva Zollitsch 158, 4. Johannes Kerscher 133.

Jugend: 1. Johanna Thanner 277 Ringe (von 300 möglichen), 2. Elias Huber 266, 3. Lea Biberger 265, 4. Elisabeth Weidenegger 256, 5. Sebastian Zollitsch 253.

Junioren: 1. Bettina Wörn 281 Ringe (von 300 möglichen), 2. Simon Moosmüller 273, 3. Florian Hausberger 269.

Die besten -Teiler: 1. Marie Aschl 16,1-Teiler, 2. Roland Zollitsch 23,3-Teiler, 3. Lena-Marie Hafner 23,8-Teiler.

Wettkampfergebnisse:

Die 1. Luftgewehrmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Edelweiß Machendorf 1 mit 1879 - 1916 Ringe und 1 : 4 Punkten.

Die Schützen waren Lisa Aschl 390, Marie Aschl 383, Markus Dechantsreiter 375, Jakob Thanner 384 und Katrin Geiselbrechtinger 384 Ringe.

Gstanzl und Lieder beim Seniorennachmittag



Obertrennbach. Nach einem gemeinsamen Gottesdienst in der Pfarrkirche St. Vitus feierten die Senioren am 9. Oktober Kirchweih im Pfarrheim.

Vorsitzender Lorenz Huber war erfreut über die Aufnahme mehrerer neuer Mitglieder. Die "Gsangl Rosina", vielen Senioren als Mitschülerin oder Lehrerin bekannt, sorgte mit lustigen, auf Obertrennbach zugeschnittenen Gstanzln und schwungvollen Liedern für kurzweilige musikalische Unterhaltung. Sie war sehr erfreut, dass die Senioren die Lieder so eifrig mitsangen. Den Geburtstagsjubilaren des vergangenen Monats wurde gratuliert.

Elisabeth Weidenegger niederbayerische Meisterin im Judo



Die niederbayerische Meisterin Elisabeth Weidenegger.

Gangkofen. Elisabeth Weidenegger vom TSV Gangkofen konnte bei der Niederbayerischen Meisterschaft in der Altersklasse U18 den ersten Platz erkämpfen.

Nachdem sie in ihrer ersten Begegnung gegen Lea Fischbäck aus Mainburg mit zwei kleinen Wertungen zurücklag konnte sie diese noch mit einer Würgetechnik besiegen. Die folgende Begegnung gegen Laura Cimanda aus Vilsbiburg konnte Elisabeth auch für sich entscheiden. In der nächsten Begegnung musste sie gegen Isabella Herrndobler



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



aus Passau antreten. Durch einen kraftvollen o-soto-gari, der mit einem Ippon gewertet wurde, ging auch dieser an die Gangkofenerin. Ihren letzten Kampf gegen Lilith Sixt aus Landshut konnte sie mit einer Festhaltetechnik für sich entscheiden. Nach diesen vier Siegen stand Elisabeth als Niederbayerischen Meisterin in ihrer Gewichtsklasse fest.

Markus Teichmann und Bernhard Seidl gewinnen dritten Badminton-Cup



Die Erstplatzierten des Turnieres: (von links): Sabrina Moosner, Andrea Pavenzinger, Bernhard Seidl, Markus Teichmann, Magdalena Merkl und Mia Penker.

Gangkofen. Am 11. Oktober trafen sich elf Paarungen in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule zum dritten "Gaufna Badminton-Cup". Gespielt wurde, wie bereits die beiden Jahre zuvor, im Doppelmodus. Zunächst erläuterten die beiden Turnierleiterinnen Sabrina Moosner und Annalena Sterner den Ablauf des Turniers. Der Startschuss fiel bereits um neun Uhr morgens, es wurde den ganzen Tag über gespielt, denn wie sich herausstellte, mussten alle elf Paarungen gegen jeden Gegner antreten. Zur Stärkung sorgten die Turnierleiterinnen zwischendurch für gute Verköstigung. Der Tag war geprägt von spannenden, teils sehr knappen Matches und einer Menge Spaß. Als Sieger gingen Markus Teichmann und Bernhard Seidl hervor, sie verteidigten ihren Titel als Erstplatzierte stolz. Über Platz zwei durften sich Sabrina Moosner und Andrea Pavenzinger freuen, dicht gefolgt von Magdalena Merkl und Mia Penker. Alle anderen Teilneh-

mer erhielten natürlich auch einen kleinen Preis. Die Spieler bedankten sich abschließend bei Sabrina Moosner und Annalena Sterner für die reibungslose Organisation.

„BinaBlech“-Jahreskonzert am 8. November in der Turnhalle



Die Blaskapelle „BinaBlech“ unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Hirschberger (Mitte).

Gangkofen. Die Blaskapelle „BinaBlech“, unter der musikalischen Leitung von Wolfgang Hirschberger, veranstaltet am Samstag, 8. November, um 20 Uhr in der Turnhalle der Grund- und Mittelschule das diesjährige Jahreskonzert mit dem Thema „Mehr als nur Blasmusik“. Weiter wirken die „Voralphörndler“ und die Jugendblaskapelle mit. Der Eintritt ist frei, Spenden werden für die Arbeit des Vereins „BinaBlech“ verwendet.

Traditionelles Kirtaschießen bei den Deutsch-Haus Schützen



Die besten Teilnehmer beim Kirtaschießen der Erwachsenen: (von links) Roland Zollitsch, Andrea Golzheim, Marie Aschl, Lisa Aschl und Josef Kosak.

Gangkofen. Mit dem dritten Schießabend fand bei den Deutsch-Haus Schützen das alljährliche Kirtaschießen statt. Zu gewinnen gab es für die Erwachsenen Enten und Hühnchen. In der Auflageklasse erreichte Andrea Golzheim den ersten Platz vor



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



Die Teilnehmer beim Jugend-Kirtaschießen freuten sich über ihre Preise.

Walter Pongruber und Josef Kosak.

In der Schützenklasse sicherte sich Marie Aschl vor Roland Zollitsch und Lisa Aschl den ersten Platz.

Für die Jugend gab es Nuggets und Chicken Wings zu gewinnen. Das beste Ergebnis erreichte Lena-Marie Hafner vor Simon Moosmüller und Johannes Kerscher

Gangkofen. Beim **4. Schießabend** am **17. Oktober** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Lisa Aschl 298 Ringe (von 300 möglichen), 2. Marie Aschl 293, 3. Andreas Hafner 282, 4. Elisabeth Bauer 249.

B-Klasse: 1. Alexander Moosner 220 Ringe (von 300 möglichen), 2. Junxiang Weidenegger 204.

Luftpistole: 1. Franz Wöcherl 264 Ringe (von 300 möglichen), 2. Elisa Zollitsch 254, 3. Klaus Golzheim 252, 4. Hans Donharl 250, 5. Heide Schmilinsky 233, 6. Ralph Luderfinger 232, 7. Rebekka Hafner 223, 8. Christoph Schmeisser 207.

S1-Klasse: 1. Matthias Sigl 209,6 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Andrea Golzheim 207,6, 3. Günther Haumaier 205,6, 4. Walter Eß 204,7, 5. Walter Pongruber 203,5, 6. Sepp Bauer 199,8, 7. Josef Kosak 199,5, 8. Waltraud Buchheimer 186,5.

Lichtgewehr: 1. Tobias Sigl 173 Ringe (von 200 möglichen), 2. Antonia Weidenegger 142, 3. Maximilian Donharl 106, 4. Magdalena Weidenegger 105, 5. Helena Enggruber 85.

Schüler: 1. Lena-Marie Hafner 189 Ringe (von 200

möglichen), 2. Anna Zollitsch 161, 3. Niklas Hafner 158, 4. Eva Zollitsch 120.

Jugend: 1. Elisabeth Weidenegger 269 Ringe (von 300 möglichen), 2. Lea Biberger 266, 3. Sebastian Zollitsch 263, 4. Elias Huber 261.

Junioren: 1. Florian Hausberger 281 Ringe (von 300 möglichen), 2. Constance Ries 280, 3. Kathrin Schmeisser 265.

Die besten -Teiler: 1. Andreas Hafner 5,0-Teiler, 2. Elisabeth Bauer 11,6-Teiler, 3. Elisa Zollitsch 14,9-Teiler.

Wettkampfergebnisse:

Die 1. Seniorenmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Grubentauber mit 911,8 – 927,7 Ringen.

Die Schützen waren Günther Haumaier 311,1, Matthias Sigl 311,1 und Andrea Golzheim 305,5 Ringe.

Die 1. Luftpistolenmannschaft verlor auswärts ihren Wettkampf gegen Schloßschützen Malgersdorf 1 mit 1394 – 1352 Ringen.

Die Schützen waren Carsten Ginzel 345, Rebecca Golzheim 336, Roland Zollitsch 329 und Christian Steinhuber 342 Ringe.

Frieden leben und Hoffnung geben



Der Chor Mirjam aus Mitterskirchen unter der Leitung von Martina Seiler (vorne) bereicherte den Oasenabend mit passenden und hervorragend gesungenen Liedern.

Gangkofen. Viele Gäste ließen sich am vergangenen Samstagabend in die evangelische Gnadenkirche zum Oasenabend einladen. Die Besucher wurden durch Prädikantin Martina Seiler begrüßt. Sie beschrieb das Thema des Abends als ist einen Aufruf, aktiv für Frieden einzutreten und anderen Hoffnung zu vermitteln. "Wenn wir auf die Welt blicken, sehen wir Unfrieden zwischen Völkern, Staaten und Religionen. Viele Ängste und Sorgen bewegen die Menschen. Und doch dürfen wir dank-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



Prädikantin Martina Seiler, Dominik Stauss, Sigrid Pütz und Pfarrer Heiko Timm (von links) zeigten in kurzweiligen, aber dennoch nachdenklichen Szenen den Umgang der Menschen miteinander.

bar sein. Seit mehr als 80 Jahren leben wir in unserem Land im Frieden. Das ist ein großes Geschenk und keine Selbstverständlichkeit. Frieden leben heißt, im Kleinen damit anzufangen, gut miteinander umzugehen. Hoffnung geben heißt, anderen Menschen Mut zu machen", so Martina Seiler.

In drei kurzweilig gespielten Szenen wurde in einem Familienstreit um einen Erdbeerjoghurt, einem Nachbarschaftsstreit um den Einsatz einer Heckschere am Samstagabend sowie im aufgewühlten Fahrverhalten eines Dränglers im Straßenverkehr dargestellt, wie schnell niemand mehr an einen guten Umgang miteinander denkt. Die Darsteller Martina Seiler, Dominik Stauss, Sigrid Pütz und Pfarrer Heiko Timm kamen zu dem Fazit: "Es wäre doch so einfach, miteinander freundlicher zu sein, aber keiner fängt damit an".



Sarah Steguweit traf mit ihrem Text mit der Bitte um Frieden und Hoffnung die Herzen der Gottesdienstbesucher.

Sarah Steguweit baute mit ihrem besinnlichen Text darauf auf: "Lieber Gott, du weißt, wie oft uns der Frieden verloren geht. Schenke uns Deinen Frieden und hilf uns, einander zuzuhören, zu vergeben und neu anzufangen".

Die Gottesdienstbesucher durften ihre Fürbitten auf kleine Zettel aufnotieren und in eine kleine Klage-mauer stecken oder an eine Himmelswolke heften. "Frieden und Liebe, zwei Kräfte, die unser Leben verwandeln können. Frieden leben, Hoffnung geben. Frieden leben heißt, die Hand zu öffnen und nicht zur Faust zu schließen. Hoffnung geben heißt, Menschen spüren zu lassen, dass sie nicht allein sind", betonte Prädikantin Martina Seiler in ihrer Predigt.

Der Gottesdienst wurde beeindruckend musikalisch durch den Chor Mirjam aus Mitterskirchen unter der Leitung von Martina Seiler gestaltet.

Nach dem Segen durch Pfarrer Heiko Timm nutzten viele Besucher bei den vorbereiteten Erfrischungen im Gemeindesaal die Gelegenheit zum Gespräch über die Themen Frieden und Hoffnung.

Vier Feuerwehren - Ein Kurs



Obertrennbach/Panzing. Kürzlich wurden von 18 Feuerwehrkameradinnen und Kameraden aus den Feuerwehren Obertrennbach, Seemannshausen, Marasdorf und Panzing der Funkkurs erfolgreich absolviert.

Die Funkausbildung gehört bei der Feuerwehr zur Basisausbildung und ist die Voraussetzung für eine weiterführende Ausbildung.

Unter der Leitung von Funkausbilder Christian Hirth wurde ein umfangreiches Fachwissen vermittelt.

Neben der Theorie, wie rechtliche Grundlagen, physikalische Grundlagen Funkrufsystematik standen auch einige praktische Übungen auf dem Lehrplan.

Durch Übungen wie Schiffe versenken oder das Nachbauen eines vorgegebenen Objektes lernten die Anwärterinnen und Anwärter spielerisch das sichere Funken.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



Obst- und Gartenbauverein im fränkischen Weinland unterwegs



Die Reisegruppe des Obst- und Gartenbauvereins mit Vorsitzendem Josef Eckmeier (vorne, 2. von links).

Gangkofen. In einem vollbesetzten Reisebus machte sich eine Gruppe des Gartenbauvereins auf die Reise ins Fränkische Weinland.

Erstes Ziel war die Stadt Würzburg. Nach einer informativen Stadtführung wurde die restliche Zeit von einigen noch für ein Glas Wein auf der berühmten "Alten Mainbrücke" genutzt.

Weiter ging es nach Veitshöchheim zu einem Rundgang im herbstlichen Rokokogarten.

Der zweite Tag, mit herrlichem Sonnenschein, begann mit einer Rundfahrt entlang der Volkacher Mainschleife. Es folgte ein Besuch der Wallfahrtskirche "Maria im Weingarten", mit der von Tillman Riemenschneider geschaffenen Maria im Rosenkranz.

Eine Schifffahrt auf der Mainschleife rundete diesen zweiten Tag ab, bevor am Abend eine Weinprobe mit Brotzeit auf dem Programm stand.

Am dritten Tag wurde die Stadt Rothenburg ob der Tauber besucht.

Auch hier erfuhr der Reisegruppe durch zwei Stadtführerinnen wieder sehr viel über die Geschichte, Sehenswürdigkeiten und Entwicklung dieser berühmten Stadt.

Für einige Interessierte waren die Geschäfte mit Weihnachtsschmuck von Käthe Wohlfahrt noch einen Besuch wert.

Anschließend wurde der Heimweg angetreten. Die von Vorstand Josef Eckmeier wieder bestens organisierte Fahrt wurde mit einem Abendessen abgerundet.

Auch Busfahrer Lenze Wagner, der mittlerweile schon fest zum Ausflugsprogramm gehört, chauffierte die Gruppe wieder sicher und ohne Probleme zurück nach Gangkofen.

Kindergarten St. Nikolaus wählte Elternbeiräte



Die bei der Elternbeiratswahl anwesenden gewählten Elternbeiräte (vorne, von links) Sonja Pollak, Vorsitzende Sabrina Strobl, stellvertretender, Vorsitzender Andreas Klement, Schriftführerin Evi Hartmair und Kerstin Lachner; (hinten, von links) Jana Mödl, Christina Pfeiffer, Julia Rothaichner und Stefanie Lang.

Gangkofen. Sabrina Strobl leitet den Elternbeirat des Kindergartens St. Nikolaus für das Kindergartenjahr 2025/2026, ihr Stellvertreter ist Andreas Klement. Evi Hartmair führt das Protokollbuch, Elisabeth Hauke ist die Kassenverwalterin. Steffi Hochholzer, Thomas Hochholzer, Kerstin Lachner, Stefanie Lang, Tatjana Lill, Jana Mödl, Christina Pfeiffer, Sonja Pollak und Julia Rothaichner ergänzen als Beisitzer den Elternbeirat.

Magdalena Weidenegger gewinnt niederbayerische Judo-Meisterschaft



Die erfolgreichen Jodukas (von links) Magdalena Weidenegger und Freya Moosburg.

Gangkofen. Nach souveränen Siegen gegen Leon Verrando aus Mainburg, Laurenz Obermeier aus



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



Mitterfels und Daniel Luckhof aus Passau, jeweils mit einem O-goshi (Hüftwurf) und einer anschließenden Festhaltetechnik, gewann Magdalena Weidenegger am vergangenen Sonntag in Mitterfels die Niederbayerische Judo-Meisterschaft in der Klasse U11. Freya Moosburg erreichte in der Klasse U11 in ihrer Gruppe mit zwei Niederlagen und einem Sieg einen hervorragenden 3. Platz.

Alpenverein im Berchtesgadener Hochthron



Die Bergsteiger der Alpenvereins-Sektion im Berchtesgadener Hochthron.

Gangkofen. Acht Mitglieder der Alpenvereins-Sektion waren am 19. Oktober am Berchtesgadener Hochthron unterwegs. Tourenleiter Martin Götz hatte für den Zustieg zum Klettersteig den Grubenpfad und für den Abstieg das Mittagsloch ausgesucht.

Der Aufstieg führte über den Grubenpfad. Im Gegensatz zum Normalweg verläuft dieser Weg über weite Strecken auf einem Felsrücken. Die Bergsteiger konnten einen fantastischen Blick auf den Herbst genießen.

Danach folgte der Klettersteig, der mit dem Schwierigkeitsgrad C/D bewertet ist. Er zeichnet sich dadurch aus, dass nur wenig „Eisen“ verbaut wurde. Dadurch konnte die Gruppe nah am Fels klettern.

Nach dem Erreichen des Gipfels stieg die Gruppe zum Stöhrhaus ab und anschließend in das Mittagsloch mit ihren beachtlichen Ausmaßen ein.

Nach einer Querung führte ein langer Pfad hinab zur Scheibenkaseralm. Über den Ludlgraben ging es zurück zum Parkplatz.

Seit 70 Jahren bei der Marianischen Männerkongregation



Ehrende und Geehrte: (von links) Vize-Präses Bruder Alexander, Franz Greinsberger, Josef Huber und Obmann Alois Hirl.

Obertrennbach. Seit 70 Jahren ist Josef Huber bei der Marianischen Männerkongregation (MMC), dafür wurde er beim Jahreshauptfest am vergangenen Dienstagabend im Pfarrheim geehrt. Die Auszeichnung für 60-jährige Treue erhielt Franz Greinsberger.

Nach dem Rosenkranz feierten die Sodalen mit Vize-Präses Bruder Alexander in der Pfarrkirche St. Vitus Eucharistie für die verstorbenen Mitglieder.

In seinem Rückblick berichtete der Obmann Alois Hirl über das rege Vereinsleben der 100 Mitglieder zählenden Kongregation.

So seien die Sodalen an den kirchlichen Festen mit der Fahnenabordnung beteiligt gewesen. In der Fronleichnamsprozession sei die Marienstatue mitgeführt worden. Der Monatsrosenkranz sei regelmäßig gebetet worden. Ein Kreuzweg und eine Maiandacht seien von der Kongregation gestaltet worden.

Die Hauptfeste, das Obmännertreffen und die Einkehrtage in Altötting seien besucht worden. Zu drei runden Geburtstagen habe die MMC mit einem Geschenk gratuliert.

Die von Gerhard Binder durchgeführten Kassenbuchungen wurden von Kassenprüfer Lorenz Huber für in Ordnung befunden.

In einer Schweigeminute gedachten die Sodalen den verstorbenen Mitgliedern Karl Reiseck und Martin Sextl.

Obmann Alois Hirl bedankte sich abschließend bei der Vorstandschaft, beim Kassier, bei der Bewirtung und bei allen, die zum Vereinsleben beitragen.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



Die historische Interessengemeinschaft in München



Die Ausflugsteilnehmer vor dem Eingang zum Hofbräuhaus.

Gangkofen. Am 12. Oktober begaben sich die Mitglieder der Historischen Interessengemeinschaft Gangkofen auf ihren alljährlichen Vereinsausflug, der sie in diesem Jahr nach München führte. Vormittags erhielt die 16-köpfige Gruppe interessante Einblicke in die Geschichte der Residenz. Die Führerin verstand es perfekt, in den verschiedenen Räumen die geschichtlichen Fakten mit amüsanten Anekdoten aus dem Umfeld der Residenzbewohner zu verbinden. Das gemeinsame Mittagessen im Hofbräuhaus wurde, wie schon vor hunderten von Jahren am Wittelsbacher Hof mit deren Bediensteten üblich, im Hofbräuhaus eingenommen. Vorstand Thomas Kerscher bedankte sich bei der Heimreise bei den Organisatoren Heinz Schönberger und Heiner Plinninger, letzterer sorgte gleichzeitig als Busfahrer für den sicheren Hin- und Heimtransport der Ausflügler.

Feuerwehr Panzing bei den österreichischen Nachbarn



Die Feuerwehr Panzing auf der Innlande, im Hintergrund das Kloster Neuhaus.

Gangkofen. In einem voll besetzten Reisebus startete am 3. Oktober die Freiwillige Feuerwehr Panzing zum diesjährigen Ausflug. Das Ziel war die österreichische Barockstadt Schärding am Inn. Auf dem Busparkplatz der Innlande teilte sich die

Reisegesellschaft in zwei Gruppen für die ausführliche Stadtführung, wo die Feuerwehrler bei einem Stadtrundgang allerlei Wissenswertes über die Architektur, die Kultur und die bewegte Geschichte der Stadt erfuhren. Die Stadtführerinnen veranschaulichten anhand der Hochwassermarken die katastrophalen Inn-Hochwässer, von denen die Schäringer regelmäßig heimgesucht werden. Nachmittags ging es dann auf das Brauereischiff, der Braumeister des "Kanonenbräu" erläuterte anschaulich den Brauvorgang bevor das deftige Mittagessen in dem gemütlichen Bordrestaurant eingenommen wurde. Eine Innschiffahrt auf dem Brauereischiff, vorbei an der Vogel-, der Biberinsel, durch die Inn-Enge über Vornbach nach Wernstein und wieder zurück nach Schäringer rundete das gelungene Ausflugsprogramm ab. Auf der Heimfahrt bedankte sich der Vorstand Tobias Laubenbacher bei Organist Heiner Plinninger und er freute sich schon auf den nächstjährigen Ausflug.

MTA-Zwischenprüfung mit Bravour gemeistert



Obertrennbach/Seemannshausen/Marasdorf/Panzing. In Zusammenarbeit mit den Feuerwehren Obertrennbach, Seemannshausen, Marasdorf und Panzing wurde am Samstag, den 18. Oktober 2025 die MTA-Zwischenprüfung gemeinsam gemeistert. Insgesamt stellten sich 23 Feuerwehrkameraden und Kameradinnen der Prüfung. Nach kurzer Begrüßung durch Kreisbrandmeister Tobias Ertl ging es auch schon mit der Theorieprüfung los. Direkt im Anschluss konnten die Prüflinge ihr praktisches Können beweisen. Neben der standartmäßigen Aufgabe die Bedienung eines Digital-Funkgerätes zu erklären wurden das Setzen von Schlauchbrücken, die Inbetriebnahme eines Hydranten sowie das Erläutern und Anwenden eines Feuerlöschers geprüft. Nach der Verkündung des erfolgreichen Bestehens durch KBM Ertl bedankte sich auch Kommandant Bernhard Strasser und Kommandant Rainer Waschinger bei den Teilnehmern. Zum krönenden Abschluß gab es für alle noch ein gemeinsames Essen im Feuerwehrhaus Obertrennbach. Im Namen aller Beteiligten Feuerwehren darf ich mich recht herzlich bei Kommandant Bernhard Strasser bedanken der uns den Platz zur Verfü-



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



gung stellte und die ganze Abnahme erst möglich machte.

Pfarrgemeinderat sorgte für amüsanten Seniorennachmittag



Der Pfarrgemeinderat bereitete den Senioren einen vergnüglichen und kurzweiligen Nachmittag: (von links) Rita Huber, Meinrad Ebnet, Brigitte Ortner, Annette Moser-Kreuzer, Siegfried Wöcherl, Josef Goldbrunner, Valentina Serban, Michaela Dallinger und Martin Thanner.

Gangkofen. Nach einer von Pfarrer Jakob Ewerling zelebrierten heiligen Messe trafen sich die Senioren am 25. Oktober im Pfarrsaal. Pfarrgemeinderatssprecherin Annette Moser-Kreuzer begrüßte die Gäste. Anschließend durften sich den Senioren über geschmackvolle Verköstigung mit Kaffee und vom Pfarrgemeinderat gebackenen Kuchen sowie Brötchen freuen. Josef Goldbrunner und Martin Thanner boten vergnügliche Unterhaltung bei einem schönen Nachmittag im Gasthaus "Zur fetten Gans", wobei Josef Goldbrunner als unzufriedene und zickige Wirtshausbesucherin und Martin Thanner als vorbildlicher Oberkellner auftraten. Obwohl der Oberkellner ihr die gesamte Speisekarte vortrug, konnte er ihr nichts recht machen, egal was er



Sichtlich benommen ist Emma (Rita Huber, rechts) vom Geruch der alten Socken ihres Mannes Otto (Meinrad Ebnet, links).

der "gnädigsten Frau" anbot. Hungrig und grantig verließ die "gnädige Dame" das Gasthaus mit der Empfehlung, doch das Wirtshaus in "Zur mageren Krähe" umzubenennen. Ungewaschene, stark riechende Socken führten zu einem Streit zwischen den beiden Theaterbesuchern Emma (Rita Huber) und deren Ehemann Otto (Meinrad Ebnet). Um der ungläubigen Emma zu demonstrieren, dass er tatsächlich für den Theaterbesuch frische Socken anzog, brachte er die alten und übelriechenden Socken mit und hielt sie ihr direkt unter die Nase, worauf Emma sichtlich erschrocken das Gesicht verzog und den Theaterbesuch sofort beendete. Beide Vorstellungen wurden mit langanhaltendem Applaus der Senioren belohnt. Abschließend dankte Gottfrieda Kindermann dem Pfarrgemeinderat im Namen der Senioren für die Organisation des kurzweiligen Nachmittags.

Eine-Welt-Laden-Team gestaltete Familiengottesdienst



Der Chor „Amicitia“ unter der Leitung von Monika Baumgartner (vorne, links) gestaltete den Festgottesdienst zum Weltmissionssonntag musikalisch mit.

Gangkofen. Am Weltmissionssonntag zelebrierten



Obwohl der vorbildliche Kellner (Martin Thanner, rechts) der "gnädigen Dame" (Josef Goldbrunner, links) die gesamte Speisekarte des Gasthauses "Zur fetten Gans" vorlas, war ihr nichts recht.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



Pfarrvikar Pater Marianus Kerketta und Diakon Alois Gallersdörfer einen Familiengottesdienst zum Missions-Thema „Hoffnung lässt nicht zugrunde gehen“. Der Blick wurde dabei auf die Kirche in Myanmar und auf den Philippinen gelenkt. Das Team des Eine-Welt-Ladens gestaltete den Gottesdienst. So wurden die Fürbitten vorgetragen und von den Kindern in der Gabenprozession verschiedene Symbole zum Altar gebracht. Um den Altar versammelt durften die Kinder gemeinsam mit den Geistlichen das Vaterunser beten.

Der von Monika Baumgartner geleitete Chor „Amicitia“ bereicherte den Gottesdienst mit schönen Liedern, die den vielen Anwesenden Freude bereiten.

Andreas Holzleitner und Johannes Imseder sind die Fischerkönige

Goldene Ehrennadel für Vorsitzenden Rolf Grünhager



Die neuen Fischerkönige, ehrende und Geehrte: (von links) Vorjahres-Fischerkönig Bernhard Pertl, Vorjahres-Jugendfischerkönig Benjamin Dreier, der niederbayerische Fischereipräsident Michael Kreiner, Fischerkönig Alexander Holzleitner, Bürgermeister Matthäus Mandl, Jugendfischerkönig Johannes Imseder und der mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnete Vorsitzende Rolf Grünhager.

Gangkofen. Seit 43 Jahren ist Rolf Grünhager in der Vorstandschaft des Binafischereivereins aktiv. Dafür wurde er vom niederbayerischen Fischereipräsidenten Michael Kreiner bei der Familienfeier im Gasthaus Zens in Hofthambach mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet. "Sein Einsatz ist beispiellos und einzigartig. Mit voller Leidenschaft führt er diesen Verein!", lobte ihn der Fischereipräsident.

Alexander Holzleitner ist der neue Fischerkönig, ihm wurde die Fischerkönigskette vom Vorjahres-König Bernhard Pertl übergeben. Jugendfischerkönig ist Johannes Imseder, er erhielt die Jugendfischerkette von Benjamin Dreier.

Vorsitzender Rolf Grünhager freute sich in seiner Begrüßung über den Besuch der Vertreter der benachbarten Fischereivereine. Weiter waren die Fischwasserverpächter Johann Butz und Familie Fußeder-Kaulerz sowie Johann Weidinger vom Wasserwirtschaftsamt Deggendorf anwesend.

In seinen Worten erinnerte Grünhager daran, dass von den Petrijüngern viele Aktivitäten rund um die Bina durchgeführt wurden, immer mit dem Blick auf die Lebewesen, um das empfindliche Ökosystem zu bewahren, zu schützen und zu pflegen. Er dankte allen Mitgliedern und den Vorstandskollegen für die ehrenamtliche Unterstützung.

Einen besonderen Dank richtete der Vorsitzende an die Landwirte, die den Abtransport des Aushubes am Altwasser in Irlach unentgeltlich durchführten und so dem Verein eine große Last abnahmen.

Bürgermeister Matthäus Mandl lobte in seinen Worten die harmonische und konstruktive Zusammenarbeit mit dem Verein. Er erläuterte die bevorstehenden Baumaßnahmen zum Hochwasserschutz an der Bina.

Michael Kreiner ging in seiner Rede auf die Probleme ein, mit denen alle Fischereivereine zu kämpfen haben. Nach seinen Worten schädigen die Prädatoren wie Gänsesäger, Kormoran und vor allem Fischotter die Fischgewässer und damit auch die Vereine in finanzieller Hinsicht. Auch Gespräche mit der Landesregierung oder Fachbehörden finden keine gemeinsame Lösung für diese Probleme. "Ziel ist es, die Tiere nicht ausrotten, sondern kontrolliert im Gleichgewicht der Natur zu regulieren", so Michael Kreiner.

Ehrenvorsitzender Hans Scheiblhuber vom Fischereiverein Unterer Inn Simbach berichtete über die Baumaßnahmen am Inn, die im Zuge des Ausbaus erneuerbarer Energien große bauliche Eingriffe in die Natur am Inn bedeuten.

Nachdem den Verzehr des alljährlich von den Familien und Fischwasserbesitzern Fusseder und Kaulertz gestifteten und von der Gastwirtsfamilie Zens bestens zubereiteten Spanferkels fand die Verlosung der Tombola statt. Maximilian Grünhager brachte gekonnt alle Preise an den Mann oder die Frau.

Vorsitzender Rolf Grünhager beendete danach den offiziellen Teil der Familienfeier.



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



Deutsch-Haus Schützen

Gangkofen. Beim **5. Schießabend** am **24. Oktober** wurden folgende Ergebnisse in den einzelnen Klassen erzielt:

A-Klasse: 1. Michael Schmeisser 282 Ringe (von 300 möglichen), 2. Andreas Hafner 279, 3. Elisabeth Bauer 263.

B-Klasse: 1. Sebastian Kobler 255 Ringe (von 300 möglichen), 2. Max Wegmann 254, 3. Alexander Moosner 250, 4. Junxiang Weidenegger 197.

Luftpistole: 1. Roland Zollitsch und Franz Wöcherl je 265 Ringe (von 300 möglichen), 2. Andreas Bauer 259, 3. Klaus Golzheim 256, 4. Reinhard Aschl 254, 5. Rebecca Golzheim 253, 6. Elisa Zollitsch 249, 7. Carsten Ginzel 245, 8. Hans Donharl 243, 9. Rebekka Hafner 202.

S1-Klasse: 1. Matthias Sigl 209,6 Ringe (von 218,0 möglichen), 2. Andrea Golzheim 206,6, 3. Walter Pongruber 205,3, 4. Josef Kosak 204,3, 5. Günther Haumaier 204,3, 6. Walter Eß 202,6, 7. Sepp Bauer 198,2, 8. Franz Lohmeier 193,6, 9. Waltraud Buchheimer 191,3.

Lichtgewehr: 1. Antonia Weidenegger 144 Ringe (von 200 möglichen), 2. Anja Lachner 138, 3. Magdalena Weidenegger 130, 4. Sofia Steinhuber 94.

Schüler: 1. Lena-Marie Hafner 190 Ringe (von 200 möglichen), 2. Anna Zollitsch 168, 3. Eva Zollitsch 154.

Jugend: 1. Sebastian Zollitsch und Elisabeth Weidenegger je 255 Ringe (von 300 möglichen), 2. Elias Huber 254, Lea Biberger 253.

Junioren: 1. Florian Hausberger 261 Ringe (von 300 möglichen).

Die besten -Teiler: 1. Josef Kosak 9,8-Teiler, 2. Michael Schmeisser 15,2-Teiler, 3. Max Wegmann 20,2-Teiler.

Wettkampfergebnisse:

Die 2. Jugendmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen Emmersdorf mit 1030 – 1055 Ringen.

Die 1. Luftgewehrmannschaft verlor zuhause ihren Wettkampf gegen Plattling 2 mit 1905 – 1950 Ringen.

Die Schützen waren Lisa Aschl 391, Jakob Thanner 378, Marie Aschl 384, Katrin Geiselbrechtinger 373 und Markus Dechantsreiter 379 Ringe.

Die 2. Luftgewehrmannschaft gewann auswärts ihren Wettkampf gegen SG Holzham mit 1354 – 1446 Ringen.

Die Schützen waren Bettina Wörn 358, Kathrin Schmeisser 354, Michael Schmeisser 366 und Florian Hausberger 368 Ringe.

Die 3. Luftgewehrmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Fraundorf 3 mit 1421 – 1400 Ringen.

Die Schützen waren Andreas Hafner 374, Julia Degenbeck 368, Marcel Steinhuber 330 und Sebastian Kobler 349 Ringe.

Die 1. Seniorenmannschaft gewann zuhause ihren Wettkampf gegen Arnsdorf 1 mit 915,5 – 915,2 Ringen.

Die Schützen waren Josef Kosak 300,6, Walter Pongruber 306,3 und Walter Eß 308,6 Ringe.

Bewussten Umgang mit Lebensmitteln gelernt



Viel über den bewussten Umgang mit Lebensmitteln lernten die Kinder vom Team der Initiative „Foodsharing“.

Gangkofen. Das Team der Initiative „Foodsharing“ unter der Leitung von Melanie Sagmeister besuchte den Kindergarten St. Nikolaus, um den Kindern einen bewussten Umgang mit Lebensmitteln zu vermitteln und mit ihnen über Nachhaltigkeit, Teilen und Wertschätzung von Essen zu sprechen. Dazu hatten sie viele Produkte dabei, die von den Supermärkten aussortiert wurden. Auch ein Tisch mit Fühlkästen war vorbereitet. Dort konnten die fünf bis sechsjährigen Kinder mit den Händen verschiedene Lebensmittel ertasten. Natürlich durfte auch



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



von allem etwas probiert werden. Nachdem gemeinsam die „schlechten“ Lebensmittel aussortiert wurden, packten sich alle Kinder eine Tasche mit Obst, Gemüse und Backwaren zusammen, die sie mit nach Hause nehmen durften.

Letzte Hilfe Kurs beim Frauenkreis

Obertrennbach. Wir alle sind sterblich. Umso wichtiger ist es, sich mit den Themen Vorsorge, Sterben und Trauer auseinanderzusetzen, um sich etwas sicherer zu fühlen. Acht Teilnehmerinnen besuchten am 25. Oktober einen Letzte Hilfe Kurs im Pfarrheim, der vom Frauenkreis angeboten wurde.

Die zertifizierten Kursleiterinnen Mariete Strobl und Rosmarie Binder sprachen über die Selbstverständlichkeit des Sterbens sowie über die Wichtigkeit einer guten Vorsorgeplanung. Nach der Kaffee- und Kuchenpause ging es um die Linderung von möglichen Beschwerden am Lebensende und über Abschiednehmen und Trauer. Durch ihre Art und Weise verstanden es die beiden Kursleiterinnen, die schwierige Thematik anschaulich und praxisbezogen zu vermitteln. Jede Teilnehmerin bekam eine Mappe mit einer Anlaufstellenliste, Broschüren und Utensilien. Zum Schluss bedankte sich Anita Geigenberger vom Frauenkreis bei den Referentinnen für den interessanten Kurs und überreichte ihnen einen Blumenstrauß.

Viel über Bäume und Tiere im Wald gelernt



Viel Spaß hatten die Schulanfänger des Kindergartens St. Nikolaus im Wald mit den Förstern Michael Becker, Christoph Bader und Sebastian Mayer (hinten, von links).

Gangkofen. Die Schulanfänger des Kindergartens St. Nikolaus fuhrten kürzlich mit dem Bus in den Wald bei Edeneibach. Dort wurden sie von Förster

Christoph Bader und seinen Kollegen Michael Becker und Sebastian Mayer von der Forstdienststelle erwartet. Die drei brachten den Vorschulkindern den Wald, die Bäume und die dort lebenden Tiere durch Anschauungsmaterialien und viele Spiele näher. Nach einer kleinen Brotzeit wurden die Kinder in drei Gruppen aufgeteilt. Bei der ersten Station erfuhren die baldigen Schulanfänger, wie es ist, ein Wildschwein zu sein. Sie durften im Laubhaufen nach Kastanien suchen. Bei der zweiten Station waren die Jungen und Mädchen Eichhörnchen, die ihre Eicheln für den Wintervorrat verstecken und dann wiederfinden mussten. Bei Station drei durften die Kinder Geweiharten von Reh und Hirsch, ein Jagdhorn und verschiedene Tierfelle aus einem Rucksack ziehen. Die Förster erklärten anschließend die Bedeutung der gezogenen Artikel.

Spannendes „Mitspieltheater“ um ein mutiges Einhorn



Das Einhorn (Stefan Voglhuber, rechts) durchsuchte den Wald, der von den Kindern und ihren Eltern dargestellt wurde.

Gangkofen. Etwa 40 Kinder und deren Eltern kamen am 27. Oktober in die Bücherei um mit Zick & Zack auf Geschichtenreise zu gehen. Nach der Begrüßung durch Büchereileiterin Christa Andraschko und Anja Schwartz erklärten die Schauspieler Michael Dietrich, Stefan Voglhuber und Florian Schwartz, dass sie vergessen haben, das Buch mit der spannenden Geschichte, die sie den beiden Sockenfreunden Zick & Zack vorlesen wollten, einzupacken. So durften die Kinder mitspielen und bestimmen, wo die Geschichte spielen soll, wer der Held sein wird und was gespielt wird. So entstand eine Geschichte um das Einhorn im Regenbogenland, das für den bevorstehenden Feen-Dienstag aus dem Wald Erde holen soll, um die Feen-Feier zu gestalten. Dabei traf das Einhorn zunächst auf



Markt Gangkofen

Bürger-Information

November 2025



den Gärtner "Flori", der das Einhorn in den Wald schickte. Hier begegnete ihm der Wolf "Wolfi", den er in den Frosch "Froschi" verwandelte. "Froschi" gab ihm schließlich die für das Feen-Fest notwendige Erde. Aus dem Moment frei improvisiert und hervorragend vorgetragen, sorgten die Schauspieler für eine lustige Vorstellung, bei der die Kinder Teil der Geschichte waren.

Tierisch viel Spaß mit Bewegung mit Hanjo Fritzsche in der Bücherei am 12. November

Gangkofen. Gesundheitscoach, Sportlehrer und Kinderbuchautor Hanjo Fritzsche kommt am Mittwoch, 12. November, um 15 Uhr in die Gemeindebücherei und bietet Kindern ab vier Jahren eine Extraportion Sport, denn das Motto lautet: Tierisch viel Spaß am Bewegen! Wie pirscht sich ein Tiger an, wie watschelt eine Ente oder schreitet ein Kranich? Spielerisch lernen die Kinder mit Hanjo Fritzsche Tierbewegungen nachzuahmen und erfahren ganz nebenbei noch etwas über die faszinierende Tierwelt. Koordination, Konzentration und Sprachentwicklung werden dadurch gefördert. Hanjo Fritzsche geht als ehemaliger Kinder-Basketball-Trainer auf die Kinder ein und fordert sie je nach Alter mehr oder etwas weniger. Die Bewegungsspiele fügen sich bis zu einer kleinen "Sporteinheit" zusammen, so dass jedes Kind auf seine Kosten kommt und seinen natürlichen Bewegungsdrang ausleben kann. Der Eintritt ist frei.

Kirchenanzeiger der Pfarrei Gangkofen vom 01.11.2025 – 09.11.2025

Samstag 01.11. Allerheiligen

10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft

(Michaela Dallinger f. + Marlene Reimer/Randak Marianne f. + Marlene Reimer/Fam. Goldbrunner, Hermannsöd f. + Anton Göbel)

13.30 in Heiligenstadt Rosenkranz

14.00 in Heiligenstadt Andacht u. Gräbersegnung

Sonntag 02.11. Allerseelen

09.00 in Heiligenstadt Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft

(Fam. Moosmüller f. + Nachbarin Ingrid Schöllner/Fam. Eckmeier f. + Cousine Marlene Reimer/Fam. Donharl f. + Nachbarin Franziska Laußer) mit Gräbersegnung

Montag 03.11. 14.30 Trauernde Angeh.

18.00 in Heiligenbrunn Eucharistiefeier (Rosmarie Huber f. + beiders. Verwandtsch.)

Mittwoch 05.11. kein „Eine-Welt-Verkauf“

19.15 Eucharistiefeier (Helga Blank f. + Anni u. Franz Erlmaier/Fam. Westenkirchner f. + Helga Langner)

Donnerstag 06.11. 08.00 Eucharistiefeier (Madl Wolfgang f. + Nachbarin Magdalena Bachhäubl)

Freitag 07.11. kein „Eine-Welt-Verkauf“

15.30 im Bürgerheim Eucharistiefeier (Luise Reger f. + Helga Langner) mit Totengedenken

Samstag 08.11. 19.00 Vorabendmesse (Rosi Thanner f. + Ehem., Vater u. Opa Karl Thanner z. 5. Sterbet./Rosi Thanner f. + Bruder Josef Girnghuber, Helga u. Johann Fußeder u. f. + Maritta Nodes/Irene Trager f. + Taufpatin Christine Wimmer/
Josef u. Irene Trager f. + Joh. Trager)

Sonntag 09.11. Hubertusmesse mit den Jagdhornbläsern

10.00 Eucharistiefeier für alle Leb. u. Verst. d. Pfarreiengemeinschaft

(Marianne Hausberger m. Fam. f. + Vater Joh. Spitzl/
Friedhofsverwaltung f. + Sargträger Josef Suttner/Resi Ecker f. + Eltern u. Schwiegereltern/Resi Ecker f. + Rudolf, Maria u. Walter Prescher)

11.00 Taufe Thanner Theresia

Dirnaich

Samstag 01.11. Allerheiligen 10.00 Eucharistiefeier (Maria Geltinger f. + Georg Geltinger u. Verwandtsch./Annemarie Wild f. + Ehem., beiders. + Eltern u. Verwandte/Marianne Weidenegger m. Fam. f. + Ehem., Vater u. Opa/

Fam. Faderl f. + Vater z. Sterbet.) mit Gräbersegnung

Angerbach

Sonntag 09.11. 8.30 Eucharistiefeier (Maria u. Ludwig Wimmer f. + Eltern/Hildegard Brindl f. + Renate Brindl)